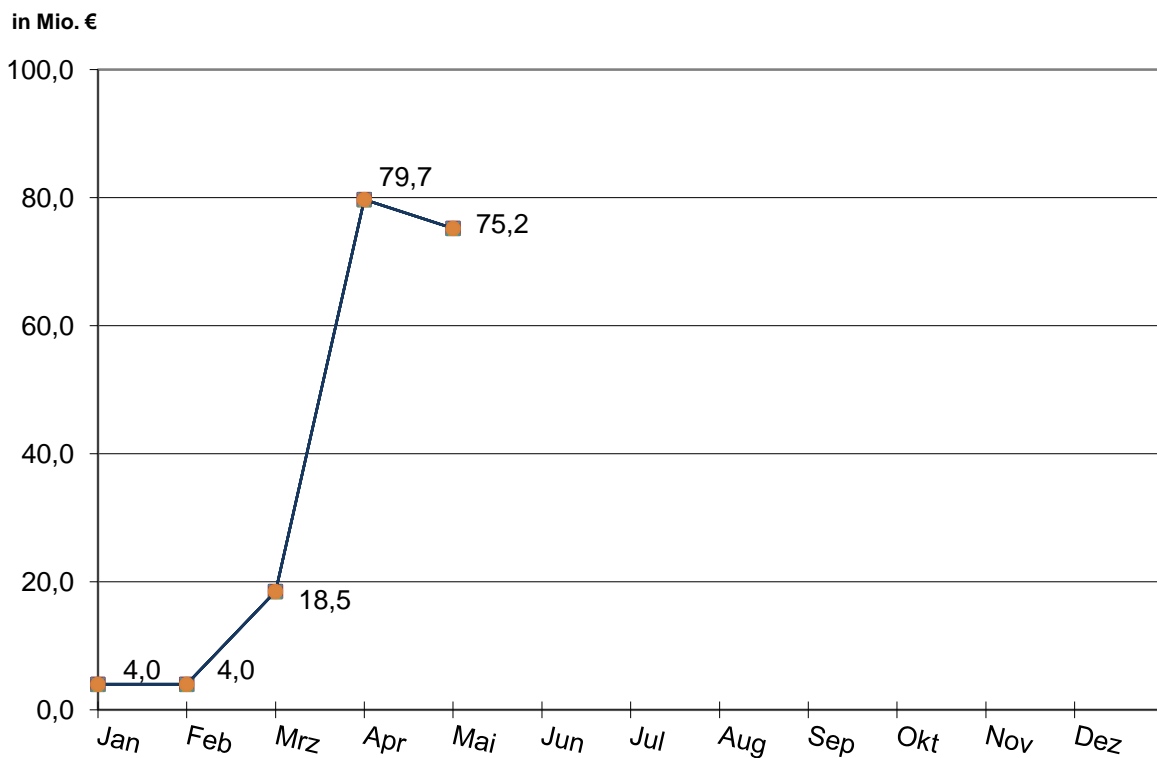


# Jahresergebnisprognose der Stadt Wuppertal

Bericht zum Stand 31.05.2017

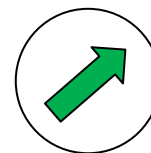
## Jahresverlauf 2017 des prognostizierten Betrages



Vergleich zum Nachtragshaushaltsplan:

Progn. Betrag laut Nachtragshaushaltsplan:

Progn. Betrag des Berichtes vom 31.05.2017:



+4,0 Mio. €

+75,2 Mio. €

+71,2 Mio. €

Im Vergleich zum letzten Bericht wurden folgende wesentliche Veränderungen aufgenommen (in Mio. €):

↗	Weitere Verbesserungen bei den Zinsaufwendungen für Kassenkredite	1,5
↗	Verbesserung beim Gemeindeanteil Einkommensteuer	3,0
↗	Verbesserung beim Gemeindeanteil Umsatzsteuer	0,5
↘	Verschlechterungen bei den Gewerbesteuerumlagen	-9,5

Im Vergleich zum Haushaltsansatz gibt es im Wesentlichen folgende Verbesserungen bzw. Verschlechterungen (in Mio. €):

↗	Verbesserung bei der Gewerbesteuer durch eine Einmalzahlung, ausgelöst durch einen Veräußerungsgewinn. Dieser Mehrertrag in Höhe von rd. 68,0 Mio. € ist laut Bezirksregierung ausschließlich zur Verminderung negativer Jahresergebnisse oder zum Abbau von Verbindlichkeiten einzusetzen.	68,0
↘	Verschlechterungen bei den Gewerbesteuerumlagen, bedingt durch den oben benannten erheblichen Mehrertrag	-9,5
↗	Verbesserung beim Gemeindeanteil Einkommensteuer	3,0
↗	Verbesserung beim Gemeindeanteil Umsatzsteuer	0,5
↗	Verbesserung durch Erstattung vom LVR infolge der Auskehrung der nicht in Anspruch genommenen Rückstellung für den beendeten Rechtsstreit um die Zuständigkeit für Integrationshilfen.	10,7
↗	Verbesserung bei der Landschaftsumlage infolge der Reduzierung des Umlagesatzes auf 16,15%	3,8
↗	Verbesserungen bei den Zinsaufwendungen für Kassenkredite	2,5
↘	Verschlechterungen bei den Hilfen zur Erziehung aufgrund gesteigener Leistungsentgelte (Tariferhöhungen) sowie leicht gesteigener Fallzahlen.	-3,8
↘	Verschlechterung im Bereich Zuwanderung und Integration (bei deutlich geringeren Fallzahlen) aufgrund des höheren Anteils geduldeter Asylbewerber, für die keine Landeserstattungen gewährt werden.	-4,0
<b>Summe der Veränderungen</b>		<b>71,2</b>

### **Chancen und Risiken:**

- Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsen und des sinkenden Kassenkreditbestandes zeichnen sich weitere Einsparungen beim Zinsaufwand ab.
  
- Aufgrund der anhaltend guten Entwicklung im Bereich Gewerbesteuer zeichnen sich derzeit weitere Verbesserungen über das bisher gezeigte Volumen hinaus ab.